



## Beschlussvorlage

**Amt:** Amt für Schule, Bildungskoordination und Sport

**TOP:** \_\_\_\_\_

**Vorl.Nr.:** V/2022/3426

**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

**Datum:** 02.05.2022

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Schule, Weiterbildung und Sport	09.06.2022	öffentlich
Rat	20.06.2022	öffentlich

### Tagesordnung

Erweiterung der Schule in der Geisbach, Förderschule Lernen zur Verbundschule mit den Förderschwerpunkten Lernen sowie Emotionale und soziale Entwicklung

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule, Weiterbildung und Sport empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, dem Antrag der Schule in der Geisbach um Erweiterung des Förderschwerpunktes gemäß dem vorgelegten Eckpunktepapier zum kommenden Schuljahr 2022/2023 zuzustimmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderliche Genehmigung bei der Bezirksregierung Köln zu beantragen.

### Begründung

Aus dem der Vorlage zugrundeliegenden Eckpunktepapier der Schule in der Geisbach hat sich durch die Veränderung der Schülerschaft in den vergangenen Jahren und dem derzeit geltenden Rechtsrahmen für deren Beschulung die Notwendigkeit gegeben, den bisherigen Förderschwerpunkt Lernen um den Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung zu erweitern. Diese notwendige Anpassung erweitert das schulische Förderangebot um die Möglichkeit der zielgleichen Förderung und wird nicht zu einer wesentlichen Steigerung der Schülerzahlen an der Schule in der Geisbach führen.

Zwischen Schulleitung und Schulträger besteht Einigkeit, dass der Fokus der Schule weiterhin auf dem Förderschwerpunkt Lernen liegt. Vielmehr reagiert die Schulleitung in Abstimmung mit den Gremien der Schule auf die bereits eingetretenen Entwicklungen in der Schülerschaft und den begründeten Wunsch, den Schülerinnen und Schülern am Standort in der Geisbach sämtliche möglichen Schulabschlüsse dieser Schulform gewähren zu können.

Diese Möglichkeit wäre aufgrund des geltenden Rechtsrahmens mit Ende des laufenden Schuljahres nicht mehr gegeben, sodass eine zielgleiche Förderung nicht möglich wäre und die betreffenden Schülerinnen und Schüler zur Erreichung des jeweiligen Abschlusses für das letzte Schuljahr in ein anderes Schulsystem wechseln müssten.

Es liegt auf der Hand, dass dies für die Betroffenen eine zu große Hürde darstellt und damit das Erreichen eines solchen Abschlusses in vielen Fällen gefährdet wäre. Insofern sollte der Verbleib im vertrauten Rahmen gewährleistet und die Möglichkeit zur Erlangung eines allgemeinbildenden Abschlusses eröffnet werden. Dies gilt insbesondere für die Schülerinnen und Schüler, die in den Jahrgangsstufen 7 und 8 aus dem Gemeinsamen Lernen der Gesamt- und Sekundarschulen auf Elternwunsch zur Schule in der Geisbach wechseln, für die eine Rückkehr ins bisherige Schulsystem nach der Klasse 9 in den allermeisten Fällen auch aus Sicht der allgemeinen Schule keine Option darstellt.

Mit den Schulaufsichtsbehörden beim Rhein-Sieg-Kreis und der Bezirksregierung Köln ist der Antrag im Vorfeld erörtert und abgestimmt worden, ebenso mit dem Rhein-Sieg-Kreis als Träger von Förderschulen und dem CJG St. Ansgar. Auch die an der Förderschule in der Geisbach beteiligten Kooperationskommunen Eitorf, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth und Windeck sind in die Überlegungen einbezogen worden. Sie stimmen der Erweiterung des Förderschwerpunktes zum kommenden Schuljahr zu.

Formal muss die Stadt Hennef (Sieg) als Schulträgerin die Erweiterung bei der Bezirksregierung Köln beantragen. Der Antrag wurde - vorbehaltlich der Empfehlung des zuständigen Ausschusses und der abschließenden Entscheidung des Rates der Stadt Hennef (Sieg) - vorsorglich durch die Verwaltung eingereicht, da die Ratssitzung erst kurz vor Beginn der Sommerferien stattfindet und die Entscheidung der Bezirksregierung vor dem Start des neuen Schuljahres erfolgen soll.

Die Schulleiterin der Förderschule in der Geisbach steht den Ausschussmitgliedern in der Sitzung zur Erläuterung des Eckpunktepapiers sowie zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Hennef (Sieg), den 10.05.2022  
In Vertretung

Martin Herkt  
Beigeordneter